

EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR)

1. EUSDR Dialogforum am Mittwoch, 13.5.2015 in Wien

PROGRAMM

- **09.30-10.00: Begrüßung und Überblick** (BKA, BMEIA)

Werner ALMHOFER (BMEIA): Die EUSDR als innovatives Element der Europa- und Außenpolitik

Roland ARBTER (BKA): Eckpfeiler der EUSDR-Umsetzung

- **10.00-11.15: „Erste Ergebnisse – Ausblicke – Potenziale für Ö“**

Moderation: Werner ALMHOFER (BMEIA)

Podium – Kurzstatements:

Gudrun MAIERBRUGGER (viadonau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH), Technisches Sekretariat, Prioritätskoordination 1a „*Binnenwasserstraßen*“

Roland HANAK (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz) /
Jürgen SCHICK (Bundesministerium für Bildung und Frauen), Prioritätskoordinator 9
„*Investition in Menschen und Qualifikationen*“

Kurt PUCHINGER (Stadt Wien), Prioritätskoordinator 10 „*Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und Kooperation*“

Martina HARTL (Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft), österreichisches Steering Group Mitglied in Priorität 7 „*Wissensgesellschaft*“

Simon ORTNER (Land Niederösterreich, Stabstelle Internationale, Europäische und Protokollarische Angelegenheiten)

Diskussion: inkl. Möglichkeit für weitere Kurzstatements aus dem Plenum

- **11.15-11.45: Kaffeepause**

- **11.45-13.00: „Beiträge von Nichtregierungsinstitutionen und von Organisationen der Zivilgesellschaft zu den EUSDR-Zielen – Beispiele und Perspektiven“**

Moderation: Jörg MIRTIL (Stadt Wien, PA 10)

Podium – Kurzstatements:

Daniela URSCHITZ, Stadt Wien, PA 10

Stefan August LÜTGENAU (Foster Europe, Danube Civil Society Forum)

Erhard BUSEK, Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

Diskussion: inkl. Möglichkeit für weitere Kurzstatements aus dem Plenum

- **13.00-13.15: Abschluss und Ausblick** (BKA, BMEIA)

Matthias HOLZNER (Land Baden Württemberg): Ausblick auf das
4. EUSDR Jahresforum am 29./30.10.2015 in Ulm

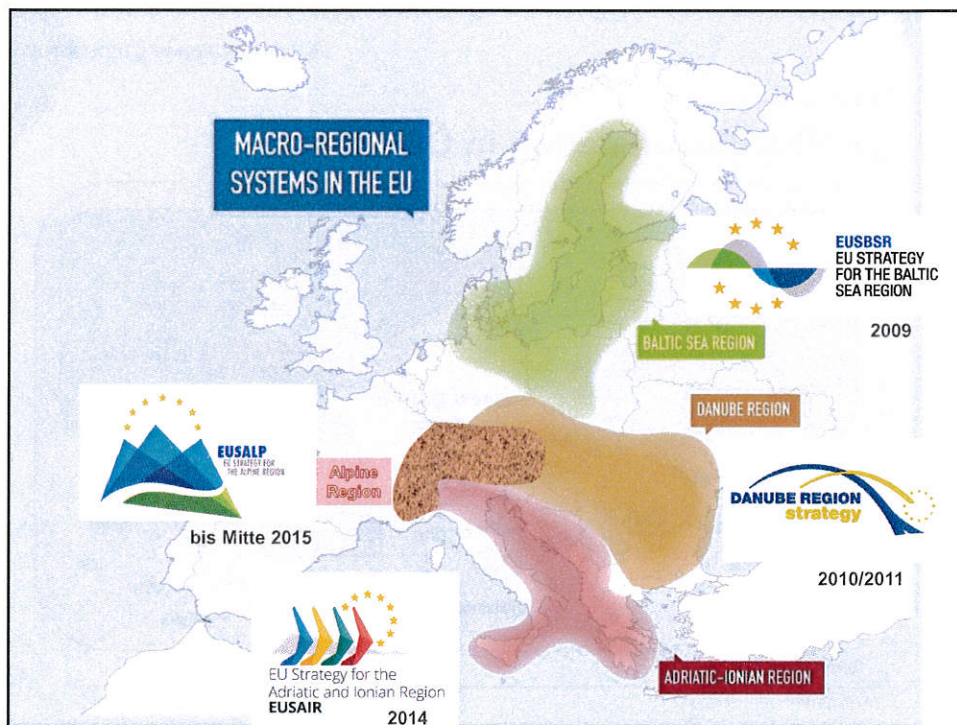
Weiterer Prozess der österreichischen Koordination zur EUSDR

 **EUROPA
INTEGRATION
ÄUSSERES**
BUNDESMINISTERIUM
REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

1. Österr. Dialogforum zur EU-Donauraumstrategie

13. Mai 2015, Wien

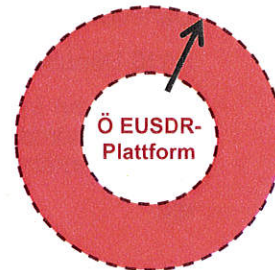


Pilotformat: „Ö Dialogforum 13.5.2015“

- Gibt es Bedarfe für eine „erweiterte“ EUSDR-Kommunikation in Ö?

Pilot 2015 „Extended EUSDR-Plattform in Ö“.

- **1. Schritt -> Pilotprojekt 13.5.2015**
 - Ziele? Mögliche Angebote? Interessen? Erwartungen?
 - Synergien mit EUSDR-Aktivitäten? (Danube civil society platform / local actors platform)
 - Potenzielle ö Adressaten?
 - „EUSDR-Multiplikatoren (in Ö)“ und jenseits der Wirkungsmöglichkeiten der Mitglieder der ö Plattform!



13.05.2015 |

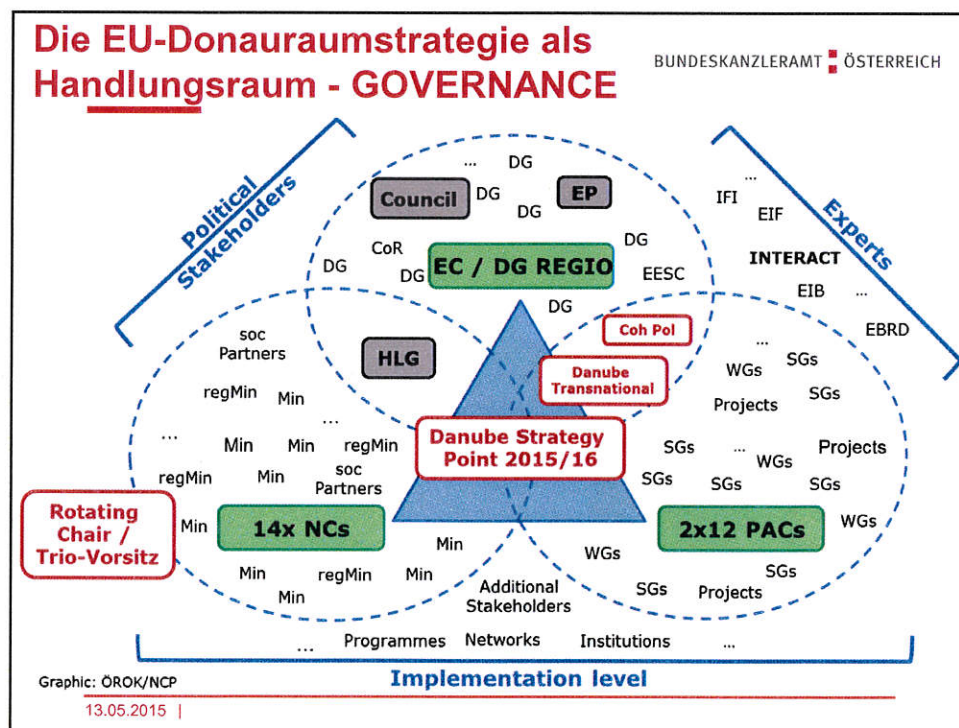
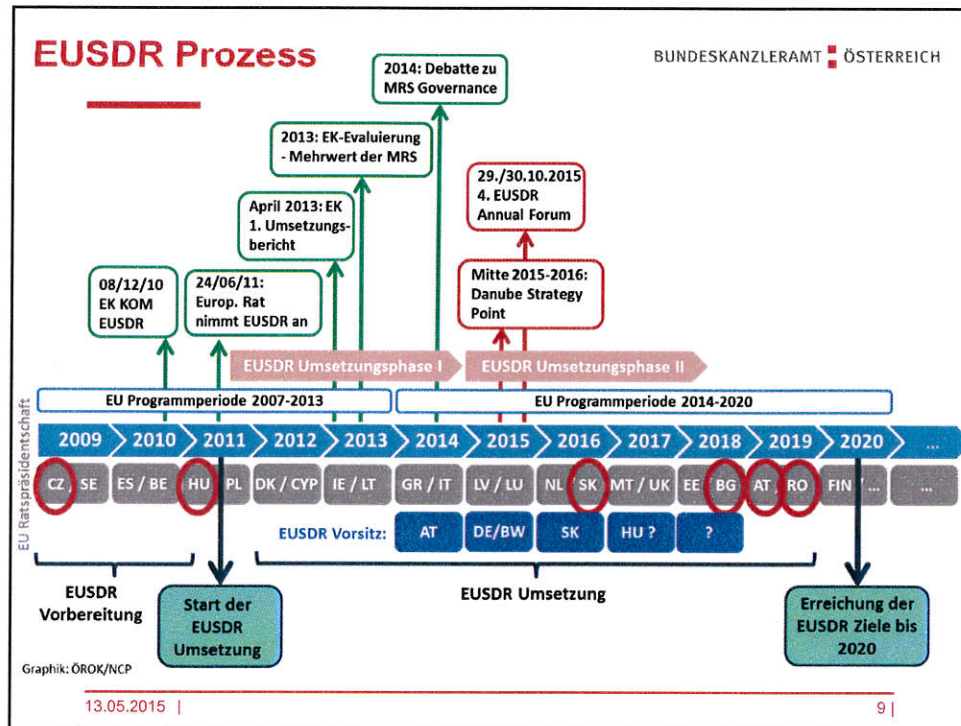
5 |

Agenda

- Begrüßung und Überblick:
 - Werner ALMHOFER (BMEIA): Die EUSDR als innovatives Element der Europa- und Außenpolitik
 - Roland ARBTER (BKA): Eckpfeiler der EUSDR-Umsetzung
- **Session 1: Erste Ergebnisse – Ausblicke – Potenziale für Österreich**
 - Gudrun MAIERBRUGGER (viadonau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH), Technisches Sekretariat, Prioritätskoordination PA1a
 - Roland HANAK (BMASK) / Jürgen SCHICK (BMBF), Prioritätskoordinatoren PA9
 - Kurt PUCHINGER (Stadt Wien), Prioritätskoordinator PA10
 - Martina HARTL (BMWFW), Steering Group Mitglied PA7
 - Simon ORTNER (Land Niederösterreich)
- **Session 2: Beiträge von Nichtregierungsinstitutionen und Organisationen der Zivilgesellschaft zu den EUSDR-Zielen – Beispiele & Perspektiven**
 - Daniela URSCHITZ (Stadt Wien), Prioritätskoordination PA10
 - Stefan August LÜTGEMAU (Foster Europe, Danube Civil Society Forum)
 - Erhard BUSEK, Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)
- **Abschluss und Ausblick**
 - Matthias HOLZNER (Land Baden-Württemberg)



13.05.2015 |

6 |




BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Gemeinsames Interesse = Der Donauraumin Europa!




www.espon.eu

13.05.2015 | 13 |

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

„PAUSENARBEIT 1“



Potenziale des EUSDR-Prozesses

MEIN THEMA

Potenzial für Kooperation in Ö zu ö Aktivitäten im Donauraum

13.05.2015 | 14 |

PANEL 1: Leitfragen

- Was und wen „bewegt“ die EU-Donauraumstrategie? Was sind beispielhaft typische Ergebnisse? Inwieweit liegen diese im österreichischen Interesse?
- Warum und wie „bewegt“ die EUSDR „uns selbst“ als operativer Partner im EUSDR-Prozess? Was bedeutet eine Mitwirkung an der EUSDR ganz konkret?
- Welche Mitwirkungsmöglichkeiten bestehen für interessierte österreichische Stakeholder? Was passiert bereits und wo wird noch zu hebendes besonderes Potenzial bzw. zu beseitigende Engpässe gesehen?

13.05.2015 |

17 |

PANEL 2: Leitfragen

- Welche Wirkungen der EUSDR wurden bis dato in der konkreten Arbeit von Nichtregierungs- (NGOs) und von Zivilgesellschaftsorganisationen wahrgenommen bzw. genutzt? Welche Beispiele gibt es hierzu?
- Welche spezifischen inhaltlichen Beiträge zu den EUSDR-Zielen werden von diesen Organisationen bereits jetzt geleistet?
- Welche Optionen für eine ergebnis-orientierte Zusammenarbeit sollten verstärkt diskutiert werden?

13.05.2015 |

18 |